



## «KGIV-Lehrbetriebskampagne: Q & A's»

### Was ist die Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV)?

Die Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine (KGIV) ist eine Fachkommission der Wirtschaftskammer Baselland. In dieser Fachkommission haben die der Wirtschaftskammer Baselland angeschlossenen lokalen und regionalen Gewerbe- und Industrievereine durch ihre Präsidentinnen und Präsidenten sowie deren Stellvertreter Einsitz. Die Fachkommission tagt mindestens einmal jährlich.

### Welche Aufgaben führt die Wirtschaftskammer Baselland für die KGIV aus?

Die Wirtschaftskammer Baselland führt die Geschäftsstelle der KGIV. Die Geschäftsstelle zeichnet sich für das Jahresprogramm und die Betreuung der Fachkommission verantwortlich. Sie besorgt die laufenden Geschäfte und ist für Mitglieder und Dritte Ansprechpartnerin in allen Belangen.

### Was genau macht die Fachkommission der KGIV?

Die KGIV führt gemeinsame Aktivitäten und Projekte zur Stärkung der politischen Schlagkraft der Gewerbe- und Industrievereine durch. Ausserdem ermöglicht sie den Austausch unter den Präsidentinnen und Präsidenten der Gewerbe- und Industrievereine und unterstützt sie in deren Vereinsarbeit.

### Gibt es Beispiele von Projekten und Aktivitäten der KGIV?

Seit 2011 führt die KGIV jährlich die erfolgreiche Lehrbetriebskampagne durch.

Im Jahr 2009 unterzeichneten die KGIV-Mitglieder die Polit-Charta mit dem Ziel, das politische Engagement der KMU zu stärken, um die Interessen der basellandschaftlichen KMU-Wirtschaft auf politischer Ebene optimal einzubringen. Im Jahr 2014 wurde die Polit-Charta im Hinblick auf die kantonalen Gesamterneuerungswahlen erneuert.

Die KGIV erarbeitete den Forderungskatalog «Baustellen – Eine Chance trotz Lärm und Staub» und überreichte diesen der kantonalen Bau- und Umweltschutzdirektion im Mai 2014. Der Forderungskatalog zuhanden der Gemeinden und des Kantons Baselland enthält zehn konkrete Massnahmen, die zukünftig bei der Planung und Umsetzung von Baustellen in Einkaufs- und Gewerbebezonen eingehalten werden sollen, damit sich das betroffene KMU-Gewerbe möglichst gut auf Grossbaustellen beim betroffenen KMU-Gewerbe nicht zum Frust werden.

### Wer erarbeitet das Konzept der Lehrbetriebskampagne?

Die KGIV beauftragt die Geschäftsstelle der Fachkommission mit der Ausarbeitung des Konzeptes und der entsprechenden Ausführung.

### Wie wird die Lehrbetriebskampagne finanziert?

Die Kosten der Lehrbetriebskampagne werden einerseits von den teilnehmenden Gewerbe- und Industrievereinen und andererseits von der Wirtschaftskammer Baselland getragen. Das Budget der Lehrbetriebskampagne wird dabei von der KGIV festgelegt.

### Wie viel Geld bezahlen die Gewerbe- und Industrievereine?

Jeder Gewerbeverein, der bei der Lehrbetriebskampagne mitmacht, bezahlt pro jedes aktive Mitglied fünf Franken an die Kampagne.



## Wie viel Geld bezahlt die Wirtschaftskammer Baselland?

Der Wirtschaftsrat (das Parlament der Wirtschaftskammer) beschliesst an seiner Jahresplanungssitzung ein Budget für die Geschäftsstelle der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine. Ein Teil des bewilligten Budgets wird jeweils für die Lehrbetriebskampagne verwendet.

## Welches Ziel verfolgt die KGIV mit der Lehrbetriebskampagne?

Die Kampagne soll in erster Linie ein Dank an die Lehrbetriebe für ihre tägliche Arbeit in der Lehrlingsausbildung sein. Zudem will die KGIV die Bevölkerung darauf sensibilisieren, die Lehrbetriebe mit ihrem Konsumverhalten zu unterstützen, damit sie vermehrt lokale Produkte und Dienstleistungen kaufen. Eben dort, wo unsere Jugendlichen ausgebildet werden. Auch soll die Lehrbetriebskampagne dazu beitragen, das Image der Berufsbildung zu fördern und die Betriebe dazu motivieren, weiter auszubilden.

## Die Lehrbetriebskampagne wird seit 2011 bereits zum fünften Mal in Folge durchgeführt. Was hat sich im Vergleich mit den vorhergehenden Kampagnen verändert?

Die KGIV-Lehrbetriebskampagne knüpft jedes Jahr an die Massnahmen aus den Vorjahren an und entwickelt sich stets weiter. Das lässt sich gut anhand der Entwicklung der Lehrbetriebskampagne veranschaulichen.

Gestartet wurde diese 2011/2012. Damals lautete der Slogan: «Die Zukunft sähe schwarz aus ohne unsere Lehrbetriebe». Das Motiv war relativ düster. Die Kampagne wollte damit aufzeigen, dass die Zukunft ohne Lehrbetriebe dunkel wäre.

Die zweite Kampagne im Jahr 2012 zeigte Hochstativfotos von ganzen Gruppen von Lernenden, die ein Plakat mit dem Slogan «Die Zukunft sähe schwarz aus ohne unsere Lehrbetriebe» in der Hand halten – und dies immer vor einem bekannten Ort an einem der Gewerbe- und Industrieverein-Standorte, an einem Ort mit gutem Wiedererkennungseffekt in der Region Baselland.

2013 lag der Fokus der Kampagne auf den Lernenden sowie ihren Ausbilderinnen und Ausbildner. Im Zentrum standen einzelne Menschen. Die einzelnen Motive wurden auf Plakaten abgebildet. So zeigten die Plakate jeweils einen Ausbildner oder eine Ausbildnerin gemeinsam mit einem Lernenden in einer typischen Ausbildungssituation. Die Lernenden führen dabei selbstbewusst ihre Arbeit aus, während die Ausbildner in geringer Distanz die Arbeit überwachen. Entsprechend lautete der Slogan: «Unsere KMU-Lehrbetriebe bilden heute die Profis von morgen aus.»

Die letztjährige Ausgabe der Kampagne mit dem Motto «Unsere Lernenden gestalten die Zukunft – dank unseren KMU Lehrbetrieben» baute auf sehr dynamischen Bildmotiven auf.



### Was ist speziell an der Lehrbetriebskampagne 2015?

Neu ist bei der diesjährigen Kampagne die erstellte Internetseite [www.lehrbetriebskampagne-bl.ch](http://www.lehrbetriebskampagne-bl.ch), die umfangreiche Hintergrundinformationen und Kampagnenmaterial zum Download zur Verfügung stellt. Dadurch soll die Lehrbetriebskampagne noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit erlangen. Gleichzeitig erhalten die Mitglieder der angeschlossenen Gewerbe- und Industrievereine dieses Jahr neue Aufkleber mit dem Slogan «Unsere Lernenden gestalten die Zukunft – dank unseren KMU-Lehrbetrieben». Selbstverständlich arbeitet die KGIV weiterhin mit Plakaten, die erstmals an der Berufsschau 2015 in Pratteln einer breiten Öffentlichkeit präsentiert wurden.

### Ist eine Fortsetzung der Kampagne für 2016 geplant?

Über die Fortsetzung der Lehrbetriebskampagne entscheidet die KGIV jeweils in der Jahresplanungssitzung zu Beginn des Jahres.

### Weshalb nimmt das Thema «duale Bildung» bei der KGIV eine wichtige Bedeutung ein?

Die Bedeutung der Lehrbetriebe für das höchst erfolgreiche Schweizer Modell der dualen Bildung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Damit die Bedeutung der Lehrbetriebe in einer breiten Öffentlichkeit mehr Aufmerksamkeit erlangt, führt die KGIV die Lehrbetriebskampagne durch.

Es ist der KGIV ein wichtiges Anliegen, darauf hinzuweisen, dass gut ausgebildete einheimische Fachkräfte eine entscheidende Voraussetzung für qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen sind. Sie bilden unter anderem die Motoren der Schweizer Wirtschaft und tragen Wesentliches zum Wohlstand in unserem Land bei. Sie sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt und werden entsprechend auch von der Konkurrenz abgeworben. Darum ist es wichtig, dass die Wirtschaft selbst für den Fachkräftenachwuchs sorgt. Das geschieht, indem sich die Lehrbetriebe engagieren, Lernende ausbilden und das auch gebührend honoriert wird, nicht zuletzt auch von den Konsumentinnen und Konsumenten.

### Wie viele Unternehmen können im Baselbiet Lernende ausbilden und in welchen Bereichen / Branchen werden die Lernenden ausgebildet.

Aktuell sind im Kanton Baselland 2'751 Unternehmen als Lehrbetriebe registriert. Die Lernenden werden dabei in 140 Bereichen / Branchen ausgebildet. Der Kanton Baselland selber bildet 310 Lernende aus, wovon 157 in den Spitälern.

### Wie viele Lehrlinge schlossen Ende April bis vor der den Sommerferien 2015 ihre Lehre im Kanton Baselland erfolgreich ab?

Von den insgesamt im Sommer 2015 1'996 angetretenen Lernenden haben 91 Prozent die eidgenössischen Prüfungen erfolgreich bestanden.

### Wie viele Lehrlinge werden im Moment [Stand Oktober 2015] im Kt. Baselland ausgebildet und wie viele Lehrstellen sind noch unbesetzt?

Derzeit werden insgesamt 5'574 Lernende ausgebildet, wovon 2'098 mit jungen Frauen und 3'476 jungen Männern. Zu Beginn der Lehrzeit im Sommer 2015 waren noch 303 Lehrstellen frei.



## Wie viele Lehrverträge wurden per Mitte September 2015 neu im Kanton Baselland abgeschlossen?

Im Kanton Baselland wurden Mitte September 2015 2'018 neue Lehrverträge abgeschlossen, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von knapp 4 Prozent entspricht.

## Warum setzen sich die Gewerbe- und Industrievereine so stark für die Baselbieter Lehrbetriebe ein?

Es sind die KMU-Betriebe im Kanton Baselland, die unseren Jungen dank eines Ausbildungsplatzes eine Zukunft geben. Die Betriebe in Weil oder Lörrach bilden unsere Jungen nicht aus. Die KGIV möchte mit ihrer Kampagne die Bevölkerung entsprechend sensibilisieren, die Lehrbetriebe mit ihrem Konsumverhalten zu unterstützen und wieder vermehrt lokale Produkte und Dienstleistungen zu kaufen.

## Wird der KGIV-Einsatz von den Konsumentinnen und Konsumenten honoriert?

Seit der Entscheidung der Schweizerischen Nationalbank vom 15. Januar 2015, die Wechselkursbindung des Frankens an den Euro aufzuheben und dem Sturz des Eurokurses, hat der Einkaufstourismus zugenommen. Im Gespräch mit den Gewerbetreibenden und Gewerblern stellten die Präsidentinnen und Präsidenten der Gewerbe- und Industrievereine fest, dass viele Konsumentinnen und Konsumenten es schätzen, lokal einzukaufen. Das hat sicherlich auch damit zu tun, dass die Jugendlichen ihre Berufsausbildung in der Schweiz absolvieren. Es hat aber auch mit der hohen Qualität der hiesigen Produkte zu tun.